



Parakanu im WV Schierstein

Parakanu ist Kanufahren auf Rennsportniveau für körperlich Behinderte. Dabei wird in drei unterschiedenen Schadensklassen gepaddelt. In diesem Jahr ging Brit Gottschalk, Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, in der Schadensklasse LTA bei den Kanu-Weltmeisterschaften in Duisburg im V 1, dem Auslegerkanu an den Start und belegte einen hervorragenden fünften Platz.



Brit Gottschalk
Mitglied der deutschen
Parakanu Nationalmannschaft

Bei den Kanu-Deutschen Meisterschaften in Köln gingen die Parakanuten ebenfalls an den Start und Brit erkämpfte sich diesmal im Kajakeiner über 200m den Deutschen Meistertitel.

Rennsportkanuten kämpften mit der Witterung und der starken Konkurrenz

Sechs Wochen nach den Süddeutschen Meisterschaften reisten die WVS-Rennsportkanuten mit Ausnahme der B-Schüler nach Köln, um dort bei kühlen Temperaturen und Dauerregen, Gewitter und Unwetterwarnungen auf dem Fühlinger See um die Deutschen Meisterschaften zu kämpfen. Realistisch hatte das kleine WVS Team nur eine Außenseiterrolle, da die Konkurrenz aus NRW, dem Osten und Baden-Württemberg doch sehr stark ist.

Trotzdem konnten gute bis sehr gute Platzierungen erreicht werden. Über die Sprintstrecke schaffte es Daniel Horn immerhin ins Finale, wo er mit einem 9. Platz abschnitt. Daniel Horn, Jona Schulz und Yannik Krüger vom WV Schierstein erreichten im Boot der RG Hessen im Sprintvierer das Finale und beendeten es als Achte. Eine Bronzemedaille konnten die Herren LK im Kajakvierer der RG Hessen über 5.000 m mit Felix Richter und Jona Schulz vom WV Schierstein erpaddeln.

Bei den Damen der Leistungsklasse kamen Sarah Brüssler vom WVS und Belinda Fritsch von WVC Kassel im Zweier der RG Hessen über die 200m ins Finale, wurden Achte und erreichten über die 1.000m einen 7. Platz. Die 5.000 m konnte Sarah als Fünfte abschließen.

Die männliche Jugend zeigte sich stark vertreten über die 200m. Luis Sagkob kam ins A-Finale der 15jährigen und wurde dort Neunter, Julian Herold kam hier ins B-Finale und wurde Sechster. Mit einer weiteren B-Finale Teilnahme bei der männlichen Jugend ließ Luis Sagkob über die 1.000 m aufhorchen, wo er als Vierter die Ziellinie überquerte. Lukas Kollmann konnte die 5.000 m als Sechster beenden. Bei den männlichen Schülern A startete der Süddeutsche Vizemeister über 2.000 m Christopher Massini. Leider konnte er diese Platzierung nicht in Köln einpaddeln und kam als 12. das Ziel.



Bronzemedaille für den Vierkajak über 5000m

Nach dem Abschied von Hejjo Peter und Petra Wenz als Trainer im WVS konnten nun mit Thomas Albien ein altbewährter WWSler und Lutz Vonhausen als neuer Trainer gewonnen werden und ich hoffe auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

 **Birgit Barth** Leiterin Kanu-Rennsport

Zweimal Gold für Drachenboot-Teams des WV Schierstein

Erfolgreiche Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Duisburg. Wenige Tag nach der Kanu Weltmeisterschaft in Duisburg trafen sich an gleicher Stelle 2500 Drachenboot-sportler aus 60 Vereinen, um in 38 Wettbewerben ihre Meister zu küren.

Darunter auch die „Rheingauer“, die Drachenboot-Teams des Wassersport Verein Schierstein. Mit sechs Mannschaften in den Altersklassen Masters und Jugend, im 20-Sitzer über die 200, 500 und 2000m und im 10-Sitzer über die 200 und 500m Strecken, in Mixed-, Frauen- und Open-Booten nahmen die Schiersteiner an 15 Entscheidungen teil. 13 Medaillen, davon 3 Silberne und 8 Bronzene machten die Rheingauer, mit Platz vier des Medaillenspiegels, zu einer der erfolgreichsten Mannschaften dieser Deutschen Meisterschaften. Übertroffen wurden dieser Erfolge vom Gewinn der Deutschen Meisterschaft vom Team Masters Damen, die im 10-Sitzer über 500m ihren Titel von 2012 verteidigten. Dieses Team ist seit dem Gewinn der Weltmeisterschaft 2011 in Toronto/Kanada ungeschlagen.



Etwas überraschender kam für Trainer Achim Berigai und Teamnagerin Jeannette Stüber-Renschin die Goldmedaille ihrer 14-18 jährigen Schützlinge im 20-Sitzer Mixed Jugendboot über die 2000m. Dieser Sieg wurde frenetisch von den 70 WVS DrachenbootSportlern gefeiert. Duisburg ist ein schöner Ort um Siege zu feiern.

Im letzten Rennen des Jahres konnten die Rheingauer am 26.10.13 beim berühmtesten Drachenboot Massen-startrennen Europas, dem Armadacup in Bern, zu dem 5 Nationen gemeldet hatten, nach 2012 erneut das Rennen der Mixed-Teams in 36:23,87 Minuten gewinnen.

Die WVS Rheingauer laden alle Schiersteiner DrachenbootSportler zum Neujahrspaddeln am 1.1.2014 um 14 Uhr zu einer kleinen Drachenboot-Hafenrunde und einem Tässchen Glühwein ins WVS Bootshaus ein.

 **Günter Renschin** www.wvschierstein.de

Der Vorstand des WV Schierstein wünscht allen Schiersteinern und seinen Mitgliedern frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Jahr 2014.